



29. Mai 2009

090052PML\_BUNT

## BUNT verwundert über Tunneldebatte

*Lübecker BUNT zeigt sich erstaunt über Abstimmungsverhalten in der Bürgerschaft – Dringlichkeitsantrag zum Bus-Shuttle wird ausgerechnet von der SPD-Fraktion zu Fall gebracht!*

Die unabhängige Wählerinitiative Lübecker BUNT zeigt sich erstaunt über das Abstimmungsverhalten der SPD-Fraktion in der gestrigen Sitzung der Bürgerschaft in punkto Herrentunnel. „Wir sind verwundert, dass die SPD unseren Dringlichkeitsantrag zur sofortigen Wiederherstellung der vertraglich vereinbarten Busbeförderung für Fußgänger und Radfahrer im Herrentunnel zu Fall gebracht hat“, sagt BUNT-Vorsitzende Dr. Hildegund Stamm. Dies stehe in krassem Widerspruch zu dem vorgeblichen SPD-Einsatz für die Bürger, die unter der Behinderung infolge der Vertragsbrüchigkeit der Mautgesellschaft tagtäglich zu leiden hätten.

Der Lübecker BUNT hatte unter Tagesordnungspunkt 4.27 die sofortige Durchsetzung des Sommerfahrplans für den Busshuttle am Mauttunnel gefordert. „Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, dass die Herrentunnel Lübeck GmbH & Co. KG noch in dieser Woche den Sommerfahrplan für den Bus-Shuttle in Kraft setzt und tagsüber den 10-minütigen Service mit zwei Bussen zur Verfügung stellt“, lautete der schlichte Antrag von BUNT.

Hintergrund: Bürgermeister Saxe und Bausenator Boden schauen seit Anfang April 2009 dem vertragswidrigen Treiben der Herrentunnel GmbH Co KG untätig zu und ergreifen keinerlei Maßnahmen, um den vereinbarten Zehn-Minuten-Takt mit zwei Pendelbussen einzuhalten. Seit dem 1. April ist die Herrentunnel-Gesellschaft in diesem Vertragspunkt säumig und fährt nur alle 15 Minuten mit nur einem Bus.

„Wir haben mit Dringlichkeit bereits im Hauptausschuss am 18. Mai auf das Problem hingewiesen - passiert ist seither aber nichts“, sagt Stamm. Bausenator Boden, SPD, fühle sich offenbar seinem rotarischen Freund und Herrentunnel-Geschäftsführer Peter Bartsch näher als den Bürgern, die sein Gehalt bezahlen und für deren Wohl und Interessen er sich einzusetzen per Amtseid verpflichtet habe.

Der Dringlichkeitsantrag von Stamm wurde in der Bürgerschaftssitzung nur von den Grünen, den Linken und BUNT unterstützt. CDU, FDP und BfL stimmten dagegen. Nur weil sich die SPD der Stimme enthielt, scheiterte der Antrag.

„Dieses Verhalten der SPD ist fragwürdig und lässt uns an der Ernsthaftigkeit der stärksten Bürgerschaftsfraktion zweifeln, mit der sie sich angeblich für die Belange der vom Herrentunnel genervten Bürger einsetzen will“, sagt Stamm. Dies passe allerdings dazu, dass der Bau des Herrentunnels mit wesentlicher Beteiligung der gleichen Leute durchgesetzt worden sei, die heute am liebsten an der Spitze der Demonstrationen gegen den Tunnel mitmarschieren. „Wir Bürger haben ein gutes Gedächtnis und erinnern noch genau: Ohne den massiven Fraktionszwang durch die SPD-Spitze im Jahre 1998 wäre das inzwischen gescheiterte Herrentunnelprojekt niemals beschlossen worden.“ *[textende]*

*Weitere Informationen über den Lübecker BUNT: E-Mail [info@luebeckerbunt.de](mailto:info@luebeckerbunt.de)*